

Der 1,5-Grad-Klimaplan für Deutschland: Gemeinsamer Aufbruch gegen die Klimakrise

Die Menschheit steht an der Weggabelung: Eine weltweite Klimakatastrophe auf der einen Seite, ein rettender gemeinsamer Kraftakt auf der anderen. Wir haben die Wahl.

Das Ziel ist klar: Deutschland bis spätestens 2035 klimaneutral machen. Bisher gab es trotz aller Beteuerungen keinen konkreten Plan, wie dies zu schaffen ist. Jetzt gibt es einen: Der 1,5-Grad-Klimaplan von GermanZero zeigt auf, wie insbesondere die Politik jetzt handeln muss, um ihr völkerrechtlich verbindliches Versprechen für das 1,5-Grad-Ziel einzuhalten und die Zukunft für uns und unsere Kinder zu sichern.

GermanZero hat – im intensiven Austausch mit führenden Politikexperten und Umweltexpertinnen – einen umfassenden Klimaplan entwickelt, der den deutschen Beitrag zur Begrenzung der Erdüberhitzung auf 1,5 °C beschreibt und dabei auch die Frage der globalen Klimagerechtigkeit berücksichtigt. Dieser Klimaplan beantwortet nicht alle Fragen bis ins letzte Detail – aber er ist der bislang einzige umfassende und ausreichend konsequente Klimaplan, den es für Deutschland gibt.

Ihn umzusetzen, bedeutet einen enormen Kraftakt für unsere Gesellschaft. Unsere gesamte Kreativität, unser traditioneller Erfindergeist, unsere Disziplin und unser Fleiß sind gefordert. Wenn wir jetzt entschlossen handeln, ist der Plan zu schaffen. Die darin enthaltenen Maßnahmen ziehen sich durch alle Sektoren der Gesellschaft.

Die einzelnen Maßnahmenpakete enthalten sicherlich genug Stoff für Fachdiskussionen, die sich über Jahre hinziehen können – dann aber ist es definitiv zu spät, die Klimakrise abzuwenden. Wir fordern die Politik daher auf, die in dem Plan enthaltenen Maßnahmen ohne Zeitverlust sofort einzuleiten. Zugleich schlagen wir vor, dass der Maßnahmenkatalog in einem intensiven, transparenten Prozess ab 2020 von unabhängigen Wissenschaftlern über die kommenden Jahre kontinuierlich hinsichtlich seiner Wirksamkeit berechnet, verfeinert und verbessert wird. Diesen Prozess gilt es rasch zu definieren und zu starten – er sollte von der Bundesregierung finanziert werden.

Der Maßnahmen-Katalog des GermanZero-Klimaplans

Der 1,5-Grad-Klimaplan befasst sich im Kern mit den konkret zu ergreifenden Maßnahmen in sechs definierten Sektoren:

- Energie
- Industrie
- Verkehr
- Gebäude und Wärme
- Landwirtschaft, Landnutzung und Ernährung
- Unsere Lebensweisen

Dazu wurden übergeordnete Maßnahmen definiert und konkretisiert, darunter etwa:

- Wirksamere, stetig ansteigende CO₂-Mindestpreise in allen Sektoren
- Ab- und Umbau von klimaschädlichen Subventionen
- Klimaschutzvorrang und -vorbehalt rechtlich verankern
- Kompensation der zusätzlich getätigten Emissionen im Ausland
- Unterstützung von Klimaschutzprojekten im Ausland

Unter allen Maßnahmen sind die sofort umsetzbaren im 1,5-Grad-Klimaplan explizit hervorgehoben.

Maßnahmen in den Sektoren im Überblick

Energie: mit Sonne und Wind fossil-frei werden

- Einführung eines CO₂-Mindestpreises in der Stromerzeugung sowie Kohleausstieg bis spätestens 2030
- Erneuerbare Energien rapide ausbauen
- Speicherkapazitäten schaffen
- Ausbau der Netzinfrastuktur beschleunigen
- Klimaneutrale Energieimporte sicherstellen
- Strommarktdesign: Abgaben und Umlagen reformieren

Industrie: mit Innovationen und Effizienz zur Klimaneutralität

- Industriekraftwerke auf erneuerbare Energien umstellen
- Prozessenergie auf erneuerbare Energie und Wasserstoff umstellen
- Prozessbedingte Emissionen reduzieren, Kohlenstoff als Reaktionspartner ersetzen
- Materialkreisläufe schließen: Material- und Energieverbrauch reduzieren
- Abwärme besser nutzen
- Klimaschädliche Kälte- und Lösemittel durch klimaneutrale ersetzen

Verkehr: So kommen wir zu einer klimafreundlichen Mobilität

- Massiver Ausbau des öffentlichen Verkehrs
- Massiver Ausbau des Bahnfernverkehrs
- Ausbau des Fahrrad- und Fußverkehrs
- Tempolimit außerorts und auf Bundesautobahnen
- Einführung einer bundesweiten Pkw- und City Maut, Rückbau von Parkplätzen in den Städten
- Generelle Einstellung des Verkaufs fossiler Brennstoffe ab 2030
- Elektrifizierung des Autoverkehrs
- Elektrifizierung von LKW und Bussen
- Förderung effizienter kleiner Fahrzeuge
- Ausbau einer klimafreundlichen Luftfahrt
- Ausbau einer klimafreundlichen Schifffahrt

Gebäude und Wärme: wohnen ohne CO₂-Ausstoß

- Fördertopf des Bundes für energetische Gebäudesanierung massiv erhöhen
 - Fördermaßnahmen vereinfachen und zu Paketlösungen schnüren
- Förderung und Verteilung von Anreizen und Belastungen neu regeln
- Wirksame, stetig ansteigende CO₂-Bepreisung im Wärmebereich
- Klimaschutzfahrplan, Energieausweis, Beratung, Fördermittelverwaltung und Ordnungsrecht
- Plus-Energie-Häuser im Neubau

- Verringerung des Wohnraumbedarfs
- Ausbildungsinitiative für Sanierungen und Anerkennung von ausländischen Berufs- und Bildungsabschlüssen
- Alternative Dämm- und Baustoffe fördern, Betoneinsatz massiv reduzieren
- Klimaneutralität für öffentliche Gebäude bis 2030, Energieeffizienzmanagement sofort

Landwirtschaft, Landnutzung und Ernährung: die Nutzung ländlicher Räume nachhaltig umgestalten

- Die Emissionen aus der Tierhaltung reduzieren durch die strikte Abkehr von der Massentierhaltung durch Ordnungs- und Steuerrecht
- Pflanzliche Ernährung als Alternative zum Fleisch- und Milchkonsum attraktiver machen, Anreize zu einer Halbierung schaffen
- Reduzieren der Stickstoffüberschüsse in der Düngung
- Luftdichte Gülle- und Mist-Handhabung
- Wiederherstellung, Schutz und Erhaltung von Moorböden
- Humusgehalt in landwirtschaftlichen Böden steigern
- Strategische Neuausrichtung der Förderung und langfristigen Weiterentwicklung der Landwirtschaft
- Sicherung und Erhöhung der Kohlenstoffbindung in Wäldern und Holzprodukten

Unsere Lebensweisen: was jeder einzelne tun kann

- Weniger Autofahren und wenn, dann klimaschonend
- Möglichst auf dem Boden bleiben, nachhaltiger Urlaub machen
- Fleisch und Milchprodukte selten – aber dann von bester Qualität
- Vermeidung von Lebensmittelverschwendung
- Vermeidung CO₂-intensiver Produkte
- Wohnung smarter beheizen
- Zu einem klimafreundlichen Stromanbieter wechseln
- Restliche CO₂-Emissionen ausgleichen

Die aufgeführten Einzelmaßnahmen sind im 1,5-Grad-Klimaplan erläutert und begründet.